

KULTURNOTIZEN

EINE FILMUNION ENGLAND-DEUTSCHLAND-RUSSLAND

Zwischen der Prometheus-Filmgesellschaft in Berlin und der British Phototone Ltd. in London ist ein Abkommen geschlossen worden, nach dem eine Reihe von Filmen gemeinsam hergestellt werden soll. Diesem Abkommen ist die Meshrabpom-Moskau angeschlossen. Das bedeutet also, daß Rußland und England gemeinsam Filme herstellen, was eine kulturpolitisch sehr bedeutsame Tatsache sein dürfte.

„BULGARIENS BLUTSTROM“

hieß eine Ausstellung, die die deutsche Liga für Menschenrechte in Berlin veranstaltete und in der an Hand von unbekanntem Bildmaterial, Statistiken und Veröffentlichungen aller Art die Entwicklungsstufen des bulgarischen Fascismus, seine Greuel und Justizverbrechen und gleichzeitig auch die Abwehrmaßnahmen der Arbeiter und Bauern übersichtlich dargestellt wurden.

SPANISCHE KULTURNOTIZ

In Barcelona erscheint jetzt eine politisch-kulturelle Zeitschrift auf anarchistischer Grundlage: „La revista blanca“, deren Wirksamkeit in diesem Lande der Diktatur äußerst wichtig werden kann, wenn sie kein Verbot vernichtet. — In Madrid gibt ein junger Verleger eine Sammlung „Vanguardia“ heraus, in der junge spanische sozialistische Schriftsteller zu Worte kommen. — Jüngst erhielt einen spanischen Literaturpreis — ein junger Journalist, der kein einziges größeres Werk, lediglich einige journalistische Gedichte und seichte Feuilletons in bürgerlichen Tageszeitungen veröffentlicht hat: Kultur und Faschismus!

ERICH M. REMARQUE FÜR DEN NOBELPREIS VORGESCHLAGEN

„Afterposten“ bringt einen sensationellen Aufsatz, in dem Björn Björnson den literarischen Nobelpreis dieses Jahres für Erich Maria Remarque und sein Werk „Im Westen nichts Neues“ reklamiert.

EINE INTERNATIONALE FOTO-AUSSTELLUNG IN BERLIN

Eine internationale Ausstellung „Fotografie der Gegenwart“ eröffnete die Galerie Neumann-Nierendorf in Berlin am 20. April. Gezeigt werden außer künstlerisch wertvollen Aufnahmen Fotogramme, Fotomontagen, Mikroaufnahmen, Reklamefotos und experimentelle Fotoarbeiten aller Art. Die Ausstellung ist bis 20. Mai geöffnet.

EIN RUSSISCHES LITERATUR-LEXIKON

Die „Kommunistische Akademie“ in Moskau läßt den ersten Band eines Literatur-Lexikons auf marxistischer Grundlage erscheinen. Das Lexikon ist in zwei Teile geteilt, in einen allgemeinen, der ausführliche kritische Arbeiten enthält, und einen speziellen, in dem nur kurze Lebensdaten und die wichtigsten Werke mitgeteilt werden.

DIE ERSTE AUSSTELLUNG DER A. R. B. K. D.-GRUPPE

In den Ausstellungsräumen des berliner „Europahauses“ eröffnet die „Association Revolutionärer Bildender Künstler Deutschlands“, eine junge proletarisch eingestellte Organisation, Anfang Mai ihre erste Ausstellung. Das interessante und wichtige Thema der Ausstellung ist „Kapital und Arbeit in der bildenden Kunst“ und wird in allen bildkünstlerischen Variationen, Ölbild, Grafik, Plastik, Plakat, Zeichnung, Architektur, dargestellt. Die Neue Bücherschau berichtet darüber in ihrer nächsten Kunstchronik